

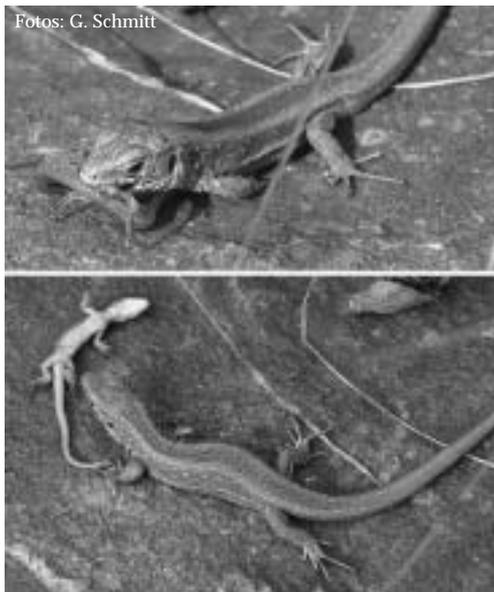
### **Kannibalismus bei sehr früh und spät geschlüpften Zauneidechsen**

Kannibalismus bei Zauneidechsen ist relativ selten (siehe Zusammenstellung in Blanke 2010: Die Zauneidechse. 2. Aufl. – Bielefeld, Laurenti). Danach können Zauneidechsen zum einen ihre eigenen Eier fressen und zum anderen ihre Schlüpflinge.

In den letzten Jahren konnte ich in meiner frei lebenden Garten-Population (Schmitt 2010: Phänologie und Geschlechtsreife der Zauneidechse in einem Garten im Rhein-Main-Gebiet. – Zeitschrift für Feldherpetologie 17: 187–199) mehrfach Kannibalismus beobachten und dokumentieren, die gleichzeitig einige Angaben zu sehr frühen und späten Schlupfterminen ermöglichen.

Am 29.9.2010 beobachtete ich am Südosteck meiner Gartenmauer 6 frisch geschlüpfte Zauneidechsen. Eins der Jungtiere wurde um die Mittagszeit von einem sehr kräftigen Jungtier aus dem selben Jahr getötet, für ca. 5 min abgelegt und dann verschlungen (Abb. unten).

Ein am 30.6.2011 geschlüpfte Jungtier wurde drei Tage später von einem jungen Eidechsenmännchen gefressen (Abb. oben).



Weiterhin liegt noch eine dokumentierte Beobachtung vom 18.7.2007 vor, als ein Weibchen ein frisch geschlüpfte Jungtier fraß.

Die letzten Juni- und Septembertage gehören mit zu den frühesten bzw. spätesten Schlupfterminen bei Zauneidechsen (siehe auch Blanke 2010).

Nach meinen Beobachtungen werden nur frisch geschlüpfte Jungtiere getötet und gefressen.

*Gerald Schmitt, schmitt.gerald@yahoo.de*

